

Herren Bezirksklasse D Gruppe 6 München-Ost (Bayerischer TTV - Oberbayern-Mitte)

TTC Perlach IV : TSV München-Ost V
Sonntag, 22.01.2023, 16:00 Uhr

Lückenhaus lässt den TSV München-Ost V jubeln

Im Spiel der Herren Bezirksklasse D Gruppe 6 München-Ost (Bayerischer TTV - Oberbayern-Mitte) traf der TTC Perlach IV am vergangenen Sonntag im 10. Saisonspiel auf den TSV München-Ost V. Die Gäste entführten bei diesem eng zugehenden Spiel beim 8:6 beide Punkte. Den Abschlusspunkt unter den Mannschaftskampf setzte Benedict Lückenhaus. Wie knapp der Sieg ausfiel, zeigt auch das Satzverhältnis von 29:26.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging anschließend mit den ersten Matches wie folgt los: Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnten Singh / Berkemeier ihren Gegnern Wächter / Schneider letztlich beim 1:3 nicht gefährlich werden. Chancenlos waren Auernheimer / Scharf gegen Wollinsky / Lückenhaus nicht, aber mehr als ein 9:11, 11:7, 9:11, 7:11 sprang nicht heraus. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 0:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Yashovardhan Singh beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Benedict Lückenhaus. Das musste man neidlos anerkennen. Siegfried Auernheimer gegen Nadine Wollinsky hieß die nächste Begegnung und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch ein 1:3 auf dem Spielberichtsbogen hinter der auf dem Papier als ausgeglichen eingeschätzten Partie. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Fynn Berkemeier seinem Gegner Felix Schneider letztlich bei der Vier-Satz-Niederlage nicht gefährlich werden. Einen extrem spannenden Verlauf sahen die Zuschauer im zweiten Satz, der insgesamt 34 Ballwechsel beinhaltete. Werner Scharf hatte im Match gegen Peter Wächter am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Beim Stand von 1:5 gingen die Spitzenspieler des TTC Perlach IV und des TSV München-Ost V in die Box. Yashovardhan Singh besiegelte mit einem 11:7, 11:5, 7:11, 11:8 gegen Nadine Wollinsky einen Punkt für sein Team. Bei der anschließenden Vier-Satz-Niederlage gegen Benedict Lückenhaus hatte Siegfried Auernheimer nur im ersten Satz eine Chance. Betrübt über seine 2:3-Niederlage gegen Peter Wächter war anschließend Fynn Berkemeier, obwohl er alles gegeben hatte. Mittlerweile stand es damit 2:7. Recht kurzen Prozess machte am Nachbartisch Werner Scharf beim 3:0 mit Felix Schneider. Einen extremen Verlauf nahm hierbei Satz Nummer 2, der erst nach 34 Bällen endete und an Scharf ging. Fynn Berkemeier gelang es, Nadine Wollinsky im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Da gab es nichts zu rütteln. Einen knappen Erfolg feierte Yashovardhan Singh beim 3:2 gegen Peter Wächter, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Der Start in die Partie hätte für Siegfried Auernheimer besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Felix Schneider noch in vier Sätzen und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Resultat: Heimteam 6 Punkte, Auswärtsteam 7 Punkte. Werner Scharf und Benedict Lückenhaus holten am Ende eines langen Spiels im abschließenden Einzel noch einmal alles aus sich heraus. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Werner Scharf bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Benedict Lückenhaus dann doch niedrigerungen worden. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach dieser Niederlage des TTC Perlach IV geht es nun im nächsten Spiel am 26.01.2023 gegen den TSV Hofolding IV, während der TSV München-Ost V am 09.02.2023 gegen den TSV Hofolding IV antritt.

Statistik:

TTC Perlach IV

Doppel: Singh / Berkemeier 0:1, Auernheimer / Scharf 0:1

Einzel: Y. Singh 2:1, S. Auernheimer 1:2, F. Berkemeier 1:2, W. Scharf 2:1

TSV München-Ost V

Doppel: Wächter / Schneider 1:0, Wollinsky / Lückenhaus 1:0

Einzel: N. Wollinsky 1:2, B. Lückenhaus 3:0, P. Wächter 1:2, F. Schneider 1:2